



2023

Jahresrechnung

Genossenschaft Migros Zürich

Kennzahlen

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt		2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung zu Vorjahr in %
Nettoumsatz exkl. MWSt.		2'588.2	2'642.3	2'599.5	2'549.5	2'641.2	3.6
- davon Detailhandel		2'268.3	2'399.6	2'371.9	2'330.1	2'416.3	3.7
- davon Grosshandel		39.5	47.4	44.5	43.2	41.2	-4.7
- davon Gastronomie		164.5	94.0	91.1	127.1	138.9	9.2
- davon Freizeit		43.6	38.3	32.3	9.0	3.6	-59.7
- davon Bildung/Kultur		33.0	24.2	22.7	0.0	0.0	25.0
- davon Dienstleistungen		39.3	38.8	37.1	39.9	41.2	3.1
Total Supermärkte & Fachmärkte	Anzahl	146	146	154	158	160	1.3
Total Gastronomie-Standorte	Anzahl	73	67	65	63	63	0.0
Total Verkaufsfläche gewichtet	m2	222'291	223'251	226'024	242'302	244'732	1.0
Nettoumsatz pro m2 gewichtet	Fr.	10'915	11'151	10'881	10'127	10'441	3.1
Durchschnittseinkauf	Fr.	26.49	32.30	31.58	28.47	28.25	-0.8
Kundenzahl Detailhandel/Gastronomie	Anzahl in 1000	91'582	77'070	77'956	86'394	92'173	6.7
EBITDA (Ergebnis vor Finanzerfolg, Ertragssteuern und Abschreibungen)		144.8	92.2	103.5	99.8	106.0	6.2
in % vom Nettoumsatz		5.6	3.5	4.0	3.9	4.0	
EBIT (Ergebnis vor Finanzerfolg und Ertragssteuern)		-141.2	-18.7	-61.4	-3.3	-5.2	-57.1
in % vom Nettoumsatz		-5.5	-0.7	-2.4	-0.1	-0.2	
Unternehmensergebnis		1.8	-0.2	-85.4	22.1	8.2	-62.9
in % vom Nettoumsatz		0.1	0.0	-3.3	0.9	0.3	
Investitionen							
Brutto-Investitionen		106.7	167.9	101.6	125.1	69.1	-44.7
Netto-Investitionen		-44.2	65.7	100.7	118.5	65.5	-44.7
Eigenkapital		1'196.5	1'194.3	1'108.9	1'131.1	1'139.3	0.7
in % der Bilanzsumme		77.3	77.2	77.4	71.5	67.2	
Bilanzsumme		1'548.2	1'546.3	1'433.1	1'581.8	1'695.9	7.2
Personalbestand (Köpfe)	Anzahl	9'076	9'058	9'103	6'975	6'789	-2.7
Personalbestand (Vollzeitstellen)	Anzahl	6'040	6'022	6'040	5'610	5'550	-1.1
Migros-GenossenschafterInnen	Anzahl	334'234	335'243	335'895	340'341	341'454	0.3
Aufwendungen für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke (Kultur%)		13.5	18.4	17.7	15.5	13.6	-12.3
Soll-Kultur%		12.1	12.4	12.3	12.3	12.8	4.2

Spartenumsätze inkl. MWSt. Handel & Gastronomie

	Verkaufsstellen Anzahl am 31.12.		Verkaufsfläche m2 am 31.12.		Umsatz inkl. MWSt. Mio. CHF		Veränderung in Mio. CHF in %	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022		
<i>Super-/Verbrauchermärkte *</i>								
bis 500 m2	12	12	4'543	4'543	107.5	98.6	8.9	9.1%
bis 1500 m2	46	46	44'729	44'651	644.1	614.6	29.5	4.8%
bis 3000 m2	32	31	66'424	64'654	933.8	887.2	46.6	5.3%
ab 3001 m2	11	11	43'915	43'338	523.8	508.9	15.0	2.9%
übrige **	27	27	13'431	11'742	113.7	104.7	9.0	8.6%
<i>Fachmärkte ***</i>								
SportXX, OBI, Do-it, Micasa, Melectronics	26	31	45'202	55'973	180.7	201.9	-21.2	-10.5%
Total Detailhandel	154	158	218'244	224'902	2'503.7	2'415.9	87.8	3.6%
<i>Grosshandel</i>								
M-Partner, VOI, Dritte					42.4	44.5	-2.1	-4.8%
Total Handel			218'244	224'902	2'546.1	2'460.4	85.7	3.5%
<i>Gastronomie</i>								
M-Restaurants, Take Away, Catering, Gemeinschaftsgastronomie, Event			22'397	22'128	146.8	130.6	16.2	12.4%
Total Detail-/Grosshandel/Gastronomie			240'640	247'031	2'692.9	2'591.0	101.9	3.9%

* Kategorienzuteilung per Stichtag 31.12.2023 / Vorjahr angepasst

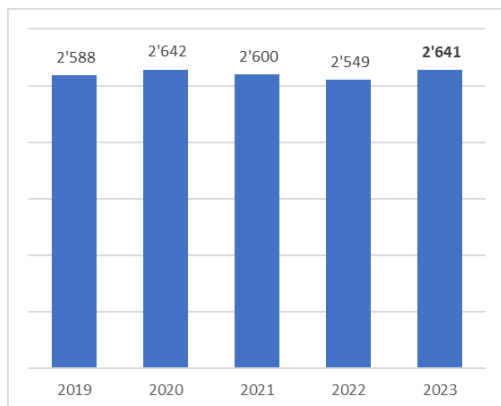
** inkl. Alnatura-Bio-Supermärkte, Bridge, M-Outlet, etc.

*** Die Fachmärkte in Centern werden als separate Betriebe geführt; exkl. temporär genutzte Verkaufsflächen

Entwicklung der Ergebnisse

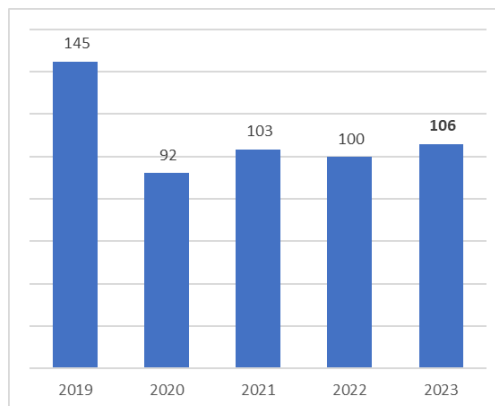
Nettoumsatz

In Mio. CHF



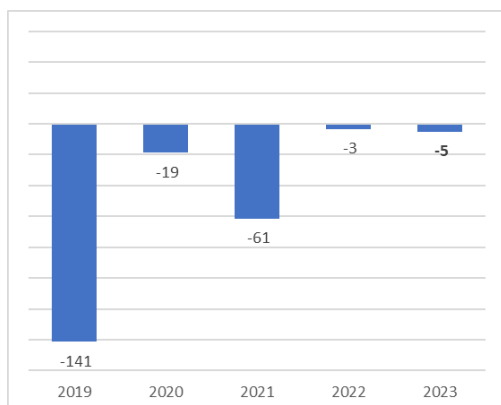
EBITDA (Ergebnis vor Finanzerfolg, Ertragssteuern & Abschreibungen)

in Mio. CHF



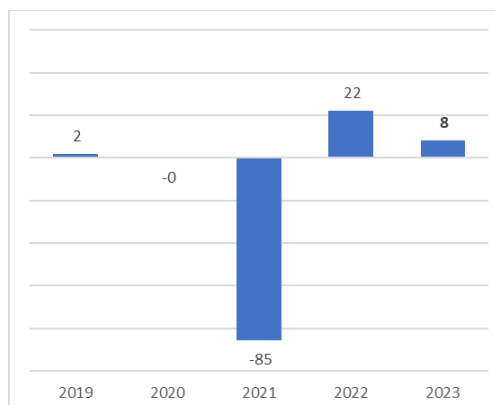
EBIT (Ergebnis vor Finanzerfolg & Ertragssteuern)

In Mio. CHF



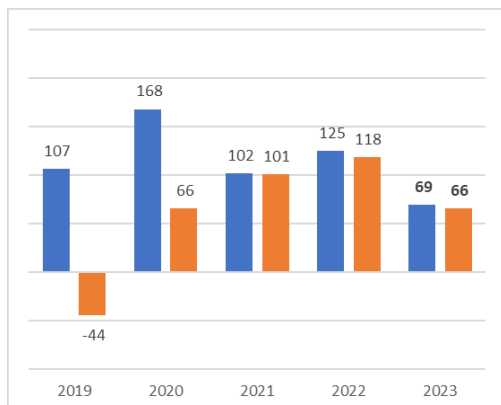
Unternehmensergebnis

in Mio. CHF



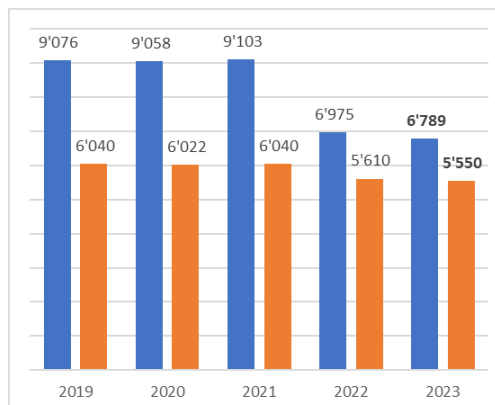
Brutto-/Nettoinvestitionen

In Mio. CHF



Personalbestand

Anzahl Personen / Vollzeitstellen



Finanzieller Lagebericht der
Genossenschaft **Migros**
Zürich

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Genossenschaft Migros Zürich ist in ihrem Wirtschaftsgebiet Marktführerin im Detailhandel und ist in den Bereichen Super- und Verbraucher- sowie Fachmärkte tätig. Ein weiteres gewichtiges Standbein stellt die Gastronomie dar. Neben den Migros-Restaurants und Migros-Take-away umfasst dieses Geschäftsfeld die Gemeinschaftsgastronomie und KAIMUG- und HITZBERGER-Gastronomiebetriebe sowie den Catering-Service, u.a. mit der Eventhalle 550. Zu den wesentlichen operativen Beteiligungen gehören in der Schweiz die Tochtergesellschaften movemi AG mit den Fitnessformaten ACTIV FITNESS und Fitnesspark und die Ospena Group AG mit den Molino-Restaurants und dem Hotel Marktgasse sowie in Deutschland die tegut...-Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte der Nettoumsatz der Migros Zürich um CHF 92 Mio. oder um 3.6 % gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung stammt vorwiegend aus den Supermärkten, wohingegen die Fachmärkte einerseits aufgrund von Filialschliessungen und andererseits aufgrund der allgemeinen Marktentwicklung rückläufige Erlöse verzeichnen. Das Migros-Sortiment war im Berichtsjahr geprägt von Preissteigerungen in Höhe von 3.7%. Die Gastronomiebetriebe profitieren von einer fortgeführten Erholung nach der Corona-Pandemie. Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 69 Mio. und betreffen Revitalisierungen bestehender Filialen sowie die Ausweitung des Filialnetzes mit neuen Standorten. Eine wesentliche Investition betraf die Fertigstellung der Sanierung des Bürohochhauses. Das Ergebnis vor Finanzrechnung und Steuern (EBIT) bewegt sich mit CHF -5 Mio. im Bereich des Vorjahres. Die höheren Einnahmen werden einerseits kompensiert durch teuerungsbedingte höhere Kosten und andererseits durch Belastungen aus Filialschliessungen bzw. angekündigten Verkäufen von Fachmarkt-Sparten. Das Unternehmensergebnis fällt mit CHF 8.2 Mio. um einiges geringer aus als im Vorjahr (CHF 22 Mio.), wobei im Vorjahr ausserordentliche Erträge im Zusammenhang mit Ausgliederungen von Geschäftsbereichen enthalten waren.

Ende 2023 wurde die Neuausrichtung der Migros Fachmärkte beschlossen und mit der Medienmitteilung vom 2. Februar 2024 öffentlich kommuniziert, dass für die Sparten SportX und Melectronics eine neue Eigentümerschaft gesucht wird. Die zulässigen und bewertbaren buchhalterischen Auswirkungen aus dieser Entscheidung sind in der Jahresrechnung 2023 berücksichtigt.

Finanzielle Lage

Mit dem positiven Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 wird auch das nominale Eigenkapital leicht gestärkt. Aufgrund der deutlich höheren Bilanzsumme sinkt der Eigenkapitalanteil auf immer noch komfortable 67.2% (VJ 71.5%). Die finanzielle Gesamtsituation präsentiert sich damit weiterhin sehr gesund. Die getätigten Investitionen konnten vollumfänglich aus selber erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmass Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Zürich betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung und Entwicklung.

Risikobeurteilung

Die Genossenschaft Migros Zürich verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung, die für die Genossenschaft Migros Zürich wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 07.12.2023 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatte die Genossenschaft Migros Zürich keine weiteren aussergewöhnliche Ereignisse zu verzeichnen.

Ausblick

Entsprechend dem Leitbild der Genossenschaft Migros Zürich setzt sich das Unternehmen und damit die Mitarbeitenden mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Kundinnen und Kunden ein. Dabei besteht ein hohes Engagement in sozialen und ökologischen Themen. Als Marktführerin in ihrem Wirtschaftsgebiet soll die Marktposition weiter gestärkt werden und die Kundschaft soll einerseits mit modern gestalteten Verkaufsstellen ein attraktives Einkaufserlebnis geboten werden, andererseits ist die Migros Zürich stets bemüht, ein breites und tiefes Sortiment mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis im Angebot zu haben.

Die Preisentwicklung auf dem Migros-Sortiment ist abhängig von verschiedenen Faktoren, unter anderem von der Warenverfügbarkeit, sprich Ernteerträgen im Frischebereich, den Beschaffungsmärkten für Near- und Non-food-Waren, aber auch der Konkurrenzsituation und den Wechselkursentwicklungen. Die Beschaffung des Migros-Sortiments erfolgt neben der Berücksichtigung von regionalen Lieferanten im Frischebereich zu grossen Teilen über die seit Anfang 2024 neu etablierte Migros Supermarkt AG. Auch im Jahr 2024 setzt sich die Migros Zürich das Ziel, ihren Kundinnen und Kunden das beste Preis-/Leistungsverhältnis auf ihrem Sortiment anzubieten. Aktuell zeigt sich eine gewisse Entspannung in den Beschaffungsmärkten, so dass sich in den ersten Monaten des angelaufenen Jahres die Sortimentspreisentwicklung stabil präsentiert.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Migros Zürich insgesamt eine stabile Umsatzentwicklung. Allerdings werden die Erlöse aus der Fachmarkt-Sparte aufgrund der in 2023 umgesetzten Filial-Schliessungen um einiges tiefer ausfallen. Im Verlaufe des Jahres sind Investitionen in Höhe von rund CHF 110 Mio. geplant, abhängig vom Vorliegen von Projektfreigaben. Mehr als die Hälfte der Investitionen entfällt auf die Erneuerung bestehender Filialen und Restaurants (u.a. MM Zürich Seebach, MM Rigiplatz, M Toblerplatz oder Migros Restaurant Glatt) sowie neue Verkaufsstellen wie Alnatura Bern Aarberggasse, Alnatura Meilen, VOI Hausen a.A., VOI Obfelden. Im Weiteren erfolgt der Projektabschluss der neuen Zentralküche Deli Factory sowie eine erste Etappe der Totalsanierung des Parkdachs in der Betriebszentrale.

Mit dem erwarteten betrieblichen Cashflow sollten die erwarteten Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können.

Erfolgsrechnung der Genossenschaft Migros Zürich

in '000 CHF	Anmerkung	2023	2022
Nettoerlöse			
Detailhandel		2'416'269	2'330'119
Grosshandel		41'162	43'199
Gastronomie		138'879	127'130
Freizeit/Fitness		3'638	9'025
Bildung/Kultur		35	28
Dienstleistungen		41'193	39'949
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	a)	2'641'176	2'549'450
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	1) b)	54'718	56'757
Total betrieblicher Ertrag		2'695'894	2'606'207
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand	c)	-1'822'578	-1'764'200
Personalaufwand	2) d)	-446'911	-443'458
Mietaufwand	e)	-132'599	-118'447
Anlagenunterhalt	f)	-31'861	-31'188
Energie und Verbrauchsmaterial	g)	-54'588	-45'800
Werbeaufwand	h)	-14'043	-15'939
Verwaltungsaufwand		-17'015	-15'914
Übriger betrieblicher Aufwand	3) i)	-70'282	-71'453
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4) j)	-111'228	-103'125
Total betrieblicher Aufwand		-2'701'105	-2'609'525
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		-5'211	-3'317
Finanzergebnis			
Finanzergebnis	5) k)	8'557	-619
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6) l)	5'659	26'057
Gewinn / (Verlust) vor Steuern		9'005	22'121
Direkte Steuern	m)	-802	-17
Gewinn / (Verlust)		8'203	22'104

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

in '000 CHF	2023	2022
1) Andere betriebliche Erträge		
Aktivierte Eigenleistungen	1'854	2'821
Übrige betriebliche Erträge	52'864	53'836
	54'718	56'657
2) Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-358'134	-346'506
Sozialversicherungen	-40'763	-39'479
Personalvorsorgeeinrichtungen	-36'432	-42'316
Übriger Personalaufwand	-11'582	-15'157
	-446'911	-443'458
3) Übriger betrieblicher Aufwand		
Sonstiger Betriebsaufwand	-67'510	-68'376
Gebühren und Abgaben	-2'772	-3'077
	-70'282	-71'453
4) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Grundstücke und Bauten	-12'639	-16'823
Technische Anlagen und Maschinen	-82'316	-69'310
Übrige Sachanlagen	-16'273	-15'389
Immaterielle Werte	-	-1'603
	-111'228	-103'125
5) Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	15'206	3'599
Beteiligungsertrag	398	347
Übriger Finanzertrag	1'108	-
Kapitalzinsaufwand	-8'155	-1'231
Übriger Finanzaufwand	-	-3'334
	8'557	-619
6) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	9'470	27'918
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-73	-1'219
a.o. Aufwand (Wertminderung / Forderungsverzicht Finanzanlagen und Beteiligung)	-3'738	-642
	5'659	26'057

Kommentar zur Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse

Die Energiekrise 2022 führte zu einem Preisanstieg von Energie, Rohstoffen und Lebensmitteln. Diese Faktoren hatten 2023 direkten Einfluss auf die Teuerung in der Schweiz und begünstigten eine positive Umsatzentwicklung im Detailhandel. Der Kassenumsatz der Sparte Detailhandel stieg um 3.70% bei einer durchschnittlichen Sortimentsteuerung von 3.74%. Im Vergleich dazu stieg der Landesindex der Konsumentenpreise im Bereich «Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke» stärker an (4.8% im Jahresdurchschnitt gegenüber Vorjahr). Demgegenüber steht eine tiefere Teuerungsrate im Bereich Near-Non-Food.

Ein weiterer Effekt auf den Umsatz war die konjunkturell- und inflationsbedingte getrübe Konsumentenstimmung, die sich besonders auf die Fachmarktfilialen auswirkte. Im Supermarktgeschäft führte die niedrigere Kaufbereitschaft zu einer Nachfrageverschiebung nach günstigerem Basissortiment. Die gesamtschweizerischen Detailhandelsumsätze in der für die Genossenschaft Migros Zürich entscheidenden Warengruppe «Nahrungsmittel und Getränke» sind im Jahresdurchschnitt trotz Teuerung nominal lediglich um 1.7% gestiegen. Der Marktanteilsvorsprung der Genossenschaft Migros Zürich im Supermarktgeschäft konnte in diesem herausfordernden Umfeld weiter ausgebaut werden. Die Umsätze der Sparte Gastronomie verzeichneten ein deutliches Wachstum von 9.2% gegenüber Vorjahr und nähern sich dem Niveau vor der Corona-Pandemie an.

Per Ende Jahr beträgt die effektive Verkaufsfläche (Super-/Verbrauchermärkte, Fachmärkte und Gastronomie) 240'640 m². Dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 6'390 m² als Konsequenz der Portfolio-Bereinigung im Fachmarkt mit der Schliessung des OBI in Affoltern am Albis und der Integration von M-Electronics Filialen als Shop-in-Shop-Konzepte in die Supermärkte. Im Jahresdurchschnitt waren mit zeitlicher Berücksichtigung von Eröffnungen und Einschränkungen durch Umbauten 244'732 m² verfügbar. Der darauf erzielte Nettoumsatz exkl. MwSt. pro m² liegt bei CHF 10'441 (+3.1% gegenüber Vorjahr).

Die Genossenschaft Migros Zürich unternahm in der Berichtsperiode erneut grosse Anstrengungen, die Attraktivität des Verkaufstellennetzes durch Modernisierungen und punktuelle Erweiterungen weiter zu erhöhen. Am 30. November eröffnete die Genossenschaft Migros Zürich einen neuen Supermarkt in Dietikon Silbern. Die Filiale ist Teil eines frisch sanierten Gebäudekomplexes im Industriequartier und bietet auf 1'730 m² alles für den täglichen Bedarf.

Bereits im Frühjahr wurde die Sparte Supermarkt mit dem Teo in Kloten um ein neues, innovatives Format erweitert: Teo lässt Kundinnen und Kunden ganz ohne Personal bei sich einkaufen. Migros Teo ist das neuste Ladenkonzept der GMZ, übernommen von der deutschen Tochterfirma Tegut. Das Holzgebäude ist knappe 17 Meter lang und auf dem Dach bepflanzte. Die GMZ pilotiert das Konzept gemeinsam mit der Genossenschaft Migros Ostschweiz. Im Dezember folgte die Inbetriebnahme des zweiten Teos auf dem GMZ-Wirtschaftsgebiet. Dieser übernimmt die Versorgung von Dietikon mit Migros-Produkten während des Umbaus der Migros Brunnenwiese.

Der Expansionskurs des Bio-Formats Alnatura wurde durch die Eröffnung dreier weiterer Standorte fortgeführt. Mit der Eröffnung der Filialen in Stäfa und Thalwil soll weiterer Fokus auf die Region Zürichsee gelegt werden. Zudem eröffnete im Berner Breitenrain-Quartier nach dem Alnatura am Bärenplatz die zweite Filiale in der Bundeshauptstadt. Die Filiale punktet mit einigen Spezialelementen wie einer Smoothie-Theke, Orangenpresse, Unverpackt-Stationen, aber auch einer Kinderspielecke für die Kleinen – für entspannteres Einkaufen bei den Grossen.

Die tieferen Umsätze im Fachmarkt sind zu einem wesentlichen Teil auf die vorgenommene Portfolio-Bereinigung bei M-Electronics und bei OBI zurückzuführen. Per Ende August 2023 wurde der Standort des OBI-Baumarkts in Affoltern am Albis geschlossen. Das Ende der Boomphase in der Baumarktbranche während der Corona-Pandemie und die negative Konsumentenstimmung beeinflussen den Schliessungsentscheid.

Der hart umkämpfte Schweizer Home-Electronics Markt unterliegt durch den weiterhin zunehmenden Online-Trend einem markanten Transformationsdruck. Mit der angepassten strategischen Ausrichtung wird sich Melectronics flächenmässig näher zum Migros-Supermarkt und dessen Kundinnen und Kunden bewegen. Dies hat zur Folge, dass diverse ehemals alleinstehende Melectronics-Filialen als Kompetenzflächen in die Migros-Supermärkte integriert wurden, namentlich in Oerlikon, Altstetten, Uster, Glatt und Wädenswil.

Das Grosshandelsgeschäft besteht aus der Belieferung des von selbständigen Detaillisten betriebenen Verkaufstellennetz an VOIs und Migros-Partner-Quartierläden. Die Belieferungsumsätze konnten das Vorjahresniveau vor allem aufgrund der Schliessung des VOI Witikon und der Konversion des ehemaligen Migros Partners in Bonstetten zu einem VOI mit temporärer Umbauschliessung nicht erreichen.

Der Segmentumsatz Gastronomie entwickelte sich im Jahr 2023 erneut positiv. Das Vorjahr war in den ersten Monaten noch von letzten verbliebenen Schutzmassnahmen im Zuge der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Zudem war die Event- und Cateringbranche das gesamte Vorjahr von einer gewissen Unsicherheit im Nachgang zu den Corona-Einschränkungen geprägt. Im Jahr 2023 konnte sich die Gastrobranche und vor allem auch das Eventgeschäft von diesen Unsicherheiten erholen. Das Vorpandemie-Niveau konnte gleichwohl noch nicht wieder erreicht werden. Ein Grund dafür sind reduzierte Frequenzen in der Mittagsgastronomie aufgrund vermehrter Homeoffice-Tätigkeit.

Zwei Highlights prägten die Sparte Gastronomie im Jahr 2023: Im März wurde das Migros-Restaurant Topolino am Hauptsitz Herdern in Zürich West nach Umbau in neuem Glanz wiedereröffnet. Ein weiterer Beweis für die Kreativität der Sparte Gastronomie der Genossenschaft Migros Zürich ist die im September eröffnete Kaimug-Box vor dem Haupteingang des Centers Brunauark: Hierbei wurde ein Übersee-frachtcontainer im Street-Food-Stil umgebaut und ergänzt fortan das gastronomische Angebot des Centers.

Im Zuge der Fokussierung auf das Kerngeschäft (Supermarkt, Fachmarkt, Gastronomie) wurde mit dem Verkauf der Sport- und Freizeitanlage Milandia in Greifensee die Restrukturierung der Sparte Freizeit abgeschlossen. Die Migros Zürich stellte ihr Angebot per Ende September 2023 ein. Nicht betroffen von der Schliessung ist der Fitnesspark, die Dritt-Angebote von Medbase und Kletterzentrum. In den Erlösen der Sparte Freizeit/Fitness sind entsprechend nur noch neun Monate des Betriebs des Milandias abgebildet. In die Vorjahreswerte flossen neben dem Ganzjahresbetrieb des Milandias noch sechs Monate Umsatz des Golfparks Otelfingen. Dieser wurde per Juli 2022 im Rahmen der Bündelung des Migros-Golfgeschäfts in einem nationalen Kompetenzzentrum an die Migros Golf AG übergeben.

Die Dienstleistungsumsätze umfassen die Mietzins- und Nebenkostenenerträge von Dritten aus vermieteten Immobilien. Da die Mieterträge teilweise teuerungsindexiert oder an Umsätze der Mieter gekoppelt sind, steigen die Dienstleistungserlöse gegenüber Vorjahr moderat an.

b) Andere betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten zum grössten Teil Einnahmen aus Dienstleistungen für andere Unternehmungen der Migros-Gruppe, aber auch aktivierte Eigenleistungen, Franchisegebühren, Erträge aus Wertstoffverwertung und Kommissionserträge aus Umsätzen der Fachmarkt-Online-Shops als Entschädigung für die Beratung vor Ort. Der Rückgang gegenüber Vorjahr ist auf tiefere aktivierte Eigenleistungen und tiefere Verrechnungen von Logistikdienstleistungen zurückzuführen.

c) Waren- und Dienstleistungsaufwand

Der Waren- und Dienstleistungsaufwand ist als Folge der allgemeinen markanten Teuerung der Beschaffungspreise und dem Umsatzwachstum in der Gastronomie höher. Die Gesamtmarge als Verhältnis zwischen dem Waren- und Dienstleistungsaufwand und den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen bleibt auf stabilem Niveau.

d) Personalaufwand

Die Genossenschaft Migros Zürich stellte per 1.1.2023 2.8% der Bruttolohnsumme für strukturelle Lohnerhöhungen zur Verfügung. Der damit einhergehende höhere Personalaufwand wurde durch den Wegfall des Golfgeschäfts und der Reduktion der Rückstellung für die AHV-Ersatzrente grossteils kompensiert. Im Zuge der schrittweisen Anpassung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre, gleicht die Migros-Pensionskasse (MPK) für die ihr angeschlossenen Migros-Unternehmen das Pensionierungsalter auf das gesetzliche Referenzalter an.

Zum Stichtag per 31.12.2023 waren in der Migros Zürich 6'789 Mitarbeitende beschäftigt, was im Jahresmittel 5'550 Vollzeitstellen entspricht.

e) Mietaufwand

Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Mietaufwand ist zu einem beträchtlichen Teil auf die Erhöhung der Rückstellungen für belastende Mietverträge, unter anderem durch den Leerstand nach der Schliessung des OBI Affoltern, zurückzuführen. Zudem führen indexierte Mietverträge zu höheren Mietaufwänden.

f) Anlagenunterhalt

Der Anlagenunterhalt beinhaltet Reparaturaufwendungen inkl. Kleinmaterial, Wartungsverträge, Software-Lizenzgebühren sowie nicht zu aktivierende Kosten für Bauprovisorien und Restwerte von ausgemusterten Sachanlagen resp. Rückbaukosten.

g) Energie- und Verbrauchsmaterial

Der grösste Treiber der höheren Kosten für Energie- und Verbrauchsmaterial ergibt sich aus höheren Stromtarifen (Anstieg um über 30% gegenüber 2022). Die Genossenschaft Migros Zürich profitierte im Vorjahr 2022 zu einem beträchtlichen Teil von langfristigen Bezugsverträgen. Die ab 2022 beobachteten Verwerfungen an den Energiemärkten wirkten sich entsprechend verzögert aus.

h) Werbeaufwand

Im tieferen Werbeaufwand zeigen sich zum einen die wegfallenden Werbeaufwände aus dem per Juli 2022 an die Genossenschaft Migros Luzern übertragenen Golfgeschäft. Dies beinhaltete neben sonstigen Marketingmassnahmen v.a. Migros-Geschenkkarten (Turnierpreise) und Förderbeiträge für Golfclubs. Des Weiteren wurden im Detailhandelsgeschäft gegenüber Vorjahr weniger Filialen neu oder nach Umbauten wiedereröffnet: Solche Eröffnungen werden üblicherweise marketingtechnisch begleitet.

i) Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige Betriebsaufwand umfasst vor allem von Dritten erbrachte Dienstleistungen wie zum Beispiel Filialreinigung, Filialtransporte durch Dritte, Bewachungskosten, Entsorgungskosten sowie Informatik- und EDV-Leistungen. Zusätzlich enthält diese Position auch die statutarisch vorgeschriebene Verwendung finanzieller Mittel aus dem Kulturprozent. Die Unterstützung der Miduca durch die Genossenschaft Migros Zürich aus dem Kulturprozent ist nach der Ausgliederung der Klubschulen ebenfalls im übrigen Betriebsaufwand abgebildet. Weiterhin bedeutende Aufwände ergeben sich aus der Verrechnung von nicht aktivierbaren Projektkosten durch den Migros-Genossenschafts-Bund für das nationale IT-Grossprojekt, welches zum Ziel hat, die bestehende SAP-Systemlandschaft umfassend zu erneuern und die Migros Prozesse und Technologien im Kerngeschäft fit für die Zukunft zu machen.

j) Betriebliche Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Bruttoinvestitionen betragen im Berichtsjahr CHF 69 Mio. Wie üblich wurde der Grossteil der Mittel in die Erneuerung und Erweiterung des Verkaufsstellennetzes investiert. Die wichtigsten Filialum- und Neubauten sind in Abschnitt a) erwähnt. Zudem konnte die Sanierung des Bürohochhaus Herdern erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere gestartete bedeutende Investitionsvorhaben sind der Umbau der Deli-Factory und die Totalsanierung und Isolation des Parkdachs Herdern. Demgegenüber stehen Anlagenabgänge von rund CHF 2.3 Mio. aus dem Verkauf der Freizeitanlage Milandia.

Die Erhöhung der Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen gegenüber Vorjahr resultiert v.a. aus Einmaleffekten in Zusammenhang mit der Schliessung der OBI-Filiale in Affoltern am Albis und den oben erwähnten Melectronics-Filialen.

k) Finanzergebnis

Im Berichtsjahr übersteigt der Finanzertrag den Finanzaufwand deutlich. Das steigende Zinsniveau, insbesondere auf Euro-Darlehen, führt zu höheren Zinserträgen aus Darlehen an die Tochtergesellschaft GMZ Deutschland Holding GmbH (ihrerseits Muttergesellschaft der tegut...-Gruppe), die nur partiell durch höhere Zinsaufwände auf Passivdarlehen beansprucht werden.

l) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Das positive Ergebnis aus ausserordentlichen Geschäftsfällen basiert auf dem Buchgewinn aus dem Verkauf der in den Vorjahren wertgeminderten Freizeitanlage Milandia. Demgegenüber stehen Wertberichtigungen auf einer Finanzbeteiligung und auf Darlehen. Der hohe Vorjahreswert entstand durch Veräusserungen von Anlagevermögen in Zusammenhang mit der Ausgliederung der Fitnessparks, Klubschulen und des Golfparks Otelfingen.

m) Direkte Steuern

Die Staats- und Gemeindesteuern und die direkte Bundessteuer bemessen sich auf dem vom Unternehmensergebnis abweichenden steuerbaren Ergebnis sowie dem steuerbaren Kapital. Durch in den vergangenen Jahren aufgelaufene Verlustvorträge fallen für die Berichtsperiode im Wesentlichen nur Kapitalsteuern an. Im Vorjahr 2022 wurden diese durch korrigierte Ertragssteueraufwände aus Vorperioden kompensiert.

Bilanz der Genossenschaft Migros Zürich (vor Gewinnverwendung)

in '000 CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	n)	23'642	18'627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		3'680	7'777
- gegenüber nahestehenden Unternehmungen			
- gegenüber Dritten		9'402	9'871
Übrige kurzfristige Forderungen	n)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		33'499	1'177
- gegenüber Dritten		2'718	3'893
Vorräte	o)	69'000	84'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7) n)	6'696	40'948
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		148'637	166'293
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	p)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		247'880	287'066
- gegenüber Dritten		3'799	3'885
Beteiligungen	q)		
- an Unternehmen des Konzerns		485'613	267'228
- an Dritten		1'437	3'076
Sachanlagen	r)		
- Grundstücke und Bauten		524'375	490'970
- Technische Anlagen und Maschinen		221'375	267'930
- Übrige Sachanlagen		31'646	35'100
- Anlagen in Bau		29'800	59'100
Immaterielle Werte	r)	1'300	1'120
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		1'547'225	1'415'475
TOTAL AKTIVEN		1'695'862	1'581'769

Bilanz der Genossenschaft Migros Zürich (vor Gewinnverwendung)

in '000 CHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	s)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		2'789	2'733
- gegenüber Dritten		48'095	73'614
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	s)		
- gegenüber Unternehmen des Konzerns		-	10'308
- Dienstaltersgeschenke (M-Part-Konti)		24'375	25'996
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	s)		
- gegenüber Dritten		43'052	35'201
Nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	s)	15'656	10'519
Passive Rechnungsabgrenzungen	8) s)	31'989	29'742
Kurzfristige Rückstellungen	9) t)	3'068	1'416
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		169'024	189'529
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Verbindlichkeiten	10) u)	365'690	241'913
Rückstellungen	11) t)	21'871	19'264
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		387'561	261'177
EIGENKAPITAL			
Genossenschaftskapital	v)	3'415	3'403
Gesetzliche Gewinnreserve		10'200	10'200
Freiwillige Gewinnreserve		1'182'726	1'182'726
Bilanzgewinn		-57'064	-65'267
TOTAL EIGENKAPITAL		1'139'277	1'131'063
TOTAL PASSIVEN		1'695'862	1'581'769

Anmerkungen zur Bilanz

in '000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
7) Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Zinsabgrenzungen	136	152
Vorausbezahlte Aufwendungen	2'538	1'364
Vorausbezahlte Steuern	1'149	37'216
Übrige Abgrenzungen	2'873	2'216
	6'696	40'948
8) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Freizeiterträge	-	259
Zinsabgrenzungen	5'209	100
Mieten	1'493	3'604
Übrige Abgrenzungen	25'287	25'779
	31'989	29'742
9) Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für belastende Verträge	2'533	901
Rückstellungen für Rückbaukosten	535	390
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	-	125
	3'068	1'416
10) Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des Konzerns	365'690	241'913
	365'690	241'913
11) Rückstellungen		
AHV-Ersatzrente	2'393	10'355
Kulturelles/Personelles	2'000	2'000
Gewährleistung aus Verträgen	4'000	4'000
Rückstellungen für belastende Verträge	11'303	1'019
Rückstellungen für Rückbaukosten	1'675	1'390
Sonstige langfristige Rückstellungen	500	500
	21'871	19'264

Kommentar zur Bilanz

n) Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Festgelder mit kurzen Laufzeiten gegenüber den Tochtergesellschaften als Schuldner werden als Anlagevermögen ausgewiesen. Die zinsoptimierten Darlehen werden jeweils verlängert, was bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise Langfristigkeit impliziert. Per Stichtag bestanden Forderungen gegenüber der Migros Fachmarkt AG in Höhe von CHF 3.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.). Das Konzern-Kontokorrent weist per Stichtag einen Saldo von CHF 33.5 Mio. aus, wovon umgerechnet CHF 7.7 Mio. EUR-Guthaben (Vorjahr CHF 1.2 Mio.) darstellen.

o) Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich Pauschalwertberichtigung bewertet. Im Berichtsjahr wurden stille Reserven (Warenreserve) in Höhe von CHF 5.5 Mio. gebildet.

p) Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der movemi AG Fremdkapital gewährt, welches per Stichtag CHF 35 Mio. betrug. Die Darlehen zu Gunsten der Ospena Group AG belaufen sich per Ende Jahr auf CHF 7 Mio. (unverändert zu Ende 2022). Insbesondere zur Finanzierung des neuen Logistikzentrums von tegut... wurden weitere EUR-Darlehen an die deutsche Tochtergesellschaft geleistet. Im Dezember wurden Darlehen in Höhe von EUR 225 Mio. in Kapitaleinlagen gewandelt. Zum Stichtag betrugen die Darlehen EUR 232 (Vorjahr EUR 346 Mio.) - nach Abzug der in Vorjahren getätigten Wertberichtigungen sind EUR 124 (Vorjahr EUR 238 Mio.) aktiviert.

Im Weiteren wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber VOI-Franchisenehmern im Umfang von CHF 1.2 Mio. in Darlehen gewandelt und teilweise wertberichtigt (Netto-Darlehen neu CHF 0.6 Mio.). Zusätzliche Wertberichtigungen in Höhe von CHF 1.4 Mio. betreffen Finanzanlagen gegenüber weiteren Geschäftspartnern.

q) Beteiligungen

Im Dezember 2023 wurden Darlehen gegenüber der GMZ Deutschland GmbH im Umfang von EUR 225 Mio. in Kapitaleinlagen gewandelt. Der Buchwert der Beteiligung beträgt per Stichtag EUR 315 Mio. Eine Minderheits-Beteiligung wurde im Berichtsjahr wertberichtigt.

r) Sachanlagen, immaterielle Werte

Diese Bilanzpositionen umfassen alle eigenen Liegenschaften mit Verkaufsstellen sowie Betriebs- und Verwaltungsgebäude und Wohnliegenschaften, aber auch alle technischen Anlagen, Maschinen sowie übrige Investitionsgüter. Die Investitionen liegen mit CHF 64.5 Mio. unter den ordentlichen Abschreibungen (CHF 111.2 Mio.). Daraus resultiert in Summe eine Abnahme des Sachanlagevermögens.

s) Kurzfristige Verbindlichkeiten, nicht realisierte Fremdwährungsgewinne, passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen variieren stichtagsbezogen. Die wesentliche Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten ist insbesondere auf geringere nicht fakturierte Leistungen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten zurückzuführen. Der Saldo des MGB-Kontokorrent-Kontos in Franken war per Ende Vorjahr negativ (CHF 10.3 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2023 erzielten kalkulatorischen Fremdwährungsgewinne gelten als nicht realisiert, weshalb sie gemäss Vorsichtsprinzip zu passivieren sind. Die Abgrenzungen für Zinsabgrenzungen gegenüber dem MGB sind um CHF 5.1 Mio. angestiegen – dies ist auf Darlehen zurückzuführen, bei welchen das Verfallsdatum bzw. die Zinsfälligkeit im März liegt (bisherig mehrheitlich im Dezember).

t) Rückstellungen

Die bislang wesentlichste Rückstellung für die AHV-Ersatzrente wurde im Berichtsjahr um CHF 8 Mio. reduziert, da das Rentenalter bei den MPK-Versicherten erhöht wird. Die im Februar 2024 kommunizierten Verkaufsabsichten betreffend SportX und Melectronics führten im Berichtsjahr zu Rückstellungen für belastende Verträge (Miete, Warenbeschaffung), ebenso für den im Berichtsjahr geschlossenen OBI Affoltern am Albis.

u) Langfristige Verbindlichkeiten

Zur Abdeckung eines Grossteils der unter den Aktiven gezeigten Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Form von gewährten EUR-Darlehen wurden beim Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) entsprechende EUR-Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Zudem bestehen per

Bilanzstichtag CHF-Darlehen im Umfang von CHF 150 Mio. beim MGB. Analog zur Aktiv-Seite werden auch die Passiv-Darlehen mit kurzen Laufzeiten aufgrund des langfristigen Charakters in dieser Position bilanziert.

v) Genossenschaftskapital

Die Anzahl der Genossenschafter ist im Berichtsjahr um 1'113 auf 341'454 gestiegen.

Kommentar zum Anhang

w) Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter

Diese Position umfasst hauptsächlich Patronatserklärungen und Bürgschaften für Mietverträge der Tochtergesellschaften gegenüber Vermietern, mit denen langfristige Mietverträge abgeschlossen wurden.

Anhang

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz

Zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz finden sich Details unter den «Anmerkungen zur Erfolgsrechnung» sowie unter den «Anmerkungen zur Bilanz».

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Zürich ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Zürich davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.

Bedeutende Beteiligungen

		31.12.2023	31.12.2022
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich			
Grundkapital TCHF 15'000	Kap.-Anteil	32.30%	32.30%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Stimmr.-Anteil	11.71%	11.71%
movemi AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 834	Kap.-Anteil	77.94%	77.94%
Betreiben von Fitness Studios	Stimmr.-Anteil	77.94%	77.94%
Ospena Group AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 2'500	Kap.-Anteil	85.00%	85.00%
Gastronomie und Beherbergung	Stimmr.-Anteil	85.00%	85.00%
City Parkhaus AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 3'828	Kap.-Anteil	13.32%	13.32%
Betreiben von Parkhäusern	Stimmr.-Anteil	13.32%	13.32%
Migros Fachmarkt AG, Zürich			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	25.00%	25.00%
Vermittlung von Waren und Dienstleistungen	Stimmr.-Anteil	25.00%	25.00%
Migros Vita AG, Gossau SG			
Grundkapital TCHF 56'218	Kap.-Anteil	1.07%	1.07%
Dienstleistungen für in der Gesundheitsvorsorge tätige Unternehmen	Stimmr.-Anteil	1.07%	1.07%
tegut... Verwaltungs GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 100	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Beteiligung an Unternehmen & Komplementärfunktion bei KG	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
GMZ Deutschland Holding GmbH, Fulda (D)			
Grundkapital TEUR 20'000	Kap.-Anteil	100.00%	100.00%
Halten von Beteiligungen; insbesondere tegut...-Handelsgeschäft	Stimmr.-Anteil	100.00%	100.00%
Miduca AG			
Grundkapital TCHF 10'000	Kap.-Anteil	10.00%	10.00%
Dienstleistungen auf dem Gebiet der Bildung	Stimmr.-Anteil	10.00%	10.00%
Living Seeds International AG, Hühnenberg SZ			
Grundkapital TCHF 219.3	Kap.-Anteil	10.53%	10.53%
Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen	Stimmr.-Anteil	10.53%	10.53%

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich-Gruppe ausgewiesen.

Die konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung des Migros-Genossenschafts-Bundes für die Migros-Gruppe enthält die Offenlegungspflicht gemäss OECD-Leitfaden vom 30. Mai 2018 und gemäss den international anerkannten Regelwerken ILO-Übereinkommen Nr. 138 und 182, ILO-IOE Child Labour Guidance Tool for Business vom 15. Dezember 2015. Die Genossenschaft Migros Zürich ist in diese konsolidierte Berichterstattung einbezogen.

Weitere Angaben

in '000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (inkl. Miete) mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	857'306	864'902
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten w)	169'753	194'292

Es besteht eine Liquiditätsausstattungsgarantie gegenüber der GMZ Deutschland Holding GmbH.

Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	-	13'623
---	---	--------

Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten

in '000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Fällig innerhalb 1 bis 5 Jahre	289'096	241'913

Personalbestand

in Köpfen	31.12.2023	31.12.2022
Festangestellte	5'736	5'784
Lernende	246	294
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	807	897
Total Personalbestand	6'789	6'975
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Personaleinheiten)	5'550	5'610

Honorar der Revisionsstelle

in '000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Revisionsdienstleistungen	154	140
Andere Dienstleistungen	-	-

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich fanden keine weiteren wesentlichen Ereignisse betreffend den Jahresabschluss 2023 statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung

in CHF	2023	2022
Ergebnisvortrag	-65'266'598	-87'370'451
Ergebnis laufendes Jahr	8'203'128	22'103'853
Bilanzergebnis	-57'063'470	-65'266'598
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	-	-
Freies Bilanzergebnis zur Verfügung der Urabstimmung	-57'063'470	-65'266'598
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-57'063'470	-65'266'598

Aufwendungen des Kulturprozentes

in '000 CHF	2023	2022
Kulturelles	2'149	2'175
Bildung	8'818	10'754
Soziales	489	473
Freizeit und Sport	1'147	1'183
Wirtschaftspolitik	78	73
Anteilmässige Verwaltungskosten / Rückstellungen / Steuern	913	839
Total	13'594	15'497
1/2 % des massgebenden Umsatzes	12'778	12'268
Auflösung/(Zuweisung) Kulturprozent	-	-
Vortrag aus Vorperiode	-	-
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	-	-

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung) der
Genossenschaft Migros Zürich, Zürich

Zürich, 19. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Zürich (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 9 bis 20) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

David Langenegger
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Genossenschaft Migros Zürich
Pfungstweidstrasse 101
Postfach
8021 Zürich

www.migros.ch/zh